

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0082/2009

Auskunft erteilt:

Herr Deppe

Ruf:

492 20 20

E-Mail:

Deppe@stadt-muenster.de

Datum:

28.01.2009

Betrifft

Antrag der SPD Fraktion Nr. A-R/0049/2008 "Soziale und ökologische Tarifreform bei Energie - Hilfe für einkommensschwache Haushalte"

Beratungsfolge

11.02.2009 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stellungnahme der Stadtwerke Münster GmbH (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die bereits umgesetzten und eingeleiteten Maßnahmen greifen die Anregungen des Antrages im Wesentlichen auf. Maßnahmen, die die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Münster GmbH überfordern bzw. die nicht wettbewerbskonform sind, werden zzt. nicht weiter verfolgt.
3. Mit Beschlussfassung dieser Vorlage ist der Antrag Nr. A-R/0049/2008 (Anlage 2) erledigt.

Begründung:

Der Antrag (s. Anlage) der SPD zielt darauf ab, die Stadtwerke Münster GmbH aufzufordern in eine ökologische und soziale Reform des Energieangebotes einzusteigen. Dazu sollen Maßnahmen vorangetrieben werden wie 500 Kilowattstunden Strom pro Kopf und Jahr möglichst kostenlos, Verbesserung der Energieberatung, Minimalversorgung auch bei Sperrung des Anschlusses, leicht verständliche Energieabrechnungen und Erstellung eines neuen Konzeptes zur Mahnung säumiger Kunden in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale.

In dem beigegeführten Schreiben der Stadtwerke Münster GmbH wird zum Antrag der SPD Stellung genommen.

Als Fazit daraus kann festgehalten werden, dass durch die Stadtwerke Münster GmbH bereits die meisten Forderungen aus dem Antrag der SPD umgesetzt wurden bzw. auf einem guten Weg zur Umsetzung sind.

Weitere kundenorientierte Verbesserungen werden sich ergeben, wenn Maßnahmen, wie die neuen Zählertechnologien, zum Einsatz kommen.

Von Forderungen, die die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Münster GmbH übersteigen bzw. die ohne Änderung der Rahmenbedingungen nicht wettbewerbfähig sind, wird Abstand genommen.

I.V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin

Anlagen:
Stellungnahme der Stadtwerke Münster GmbH